TIERSCHUTZ UND VORSORGE

Beim Welpenkauf zählt die Herkunft mehr als das schöne Foto

Ein ansprechendes Inserat sagt wenig darüber aus, wie ein Hund aufgewachsen ist. Wer einen Welpen aufnehmen möchte, sollte Herkunft und Versorgung vor der Übergabe prüfen.

Nürnberg, 10. November 2026
Von Christian Müller · aktualisiert am 10. November 2026

Nürnberg. Der Deutsche Tierschutzbund hat für 2025 insgesamt 257 aufgedeckte Fälle illegalen Heimtierhandels mit mindestens 2.250 Tieren erfasst. Darunter waren 598 Hunde. Die am 5. Mai 2026 veröffentlichte Auswertung zeigt, warum die Entscheidung für ein Tier sorgfältige Vorbereitung braucht. Die Zahlen betreffen entdeckte Fälle und bilden das gesamte Ausmaß des Handels nicht ab. [1]

Ein hoher Preis ist kein Herkunftsnachweis

Illegale Händler verlangen nach Angaben des Deutschen Tierschutzbundes teilweise ähnliche Preise wie seriöse Züchter. Auch ein teures Angebot kann deshalb problematisch sein. Der Verband nennt unter anderem eine Übergabe an öffentlichen Orten, fehlende oder unplausible Impfnachweise und fehlenden Zugang zum Muttertier als Warnzeichen. [2]

Für die Vorbereitung empfiehlt Tier & Ich, offene Fragen vor einer Zusage schriftlich festzuhalten: Wo lebt der Welpe bislang? Wer ist der verantwortliche Ansprechpartner? Welche Unterlagen können vor Ort eingesehen werden? Eine ungeklärte Antwort sollte Anlass sein, die Entscheidung zu vertagen. Der Wunsch, ein bestimmtes Tier sofort mitzunehmen, ersetzt diese Prüfung nicht.

Verdächtige Angebote gehören zu den zuständigen Stellen

Der Tierschutzbund rät, verdächtige Verkäufe beim Veterinäramt oder bei der Polizei zu melden. Er empfiehlt außerdem, bei der Suche nach einem Hund die örtlichen Tierheime einzubeziehen. Dort können Interessenten die Aufnahme eines Tieres persönlich besprechen. [2]

Ein einzelnes Warnzeichen ist noch kein Beweis gegen einen bestimmten Anbieter. Für Interessenten geht es zunächst darum, Unklarheiten ernst zu nehmen und zuständige Stellen prüfen zu lassen. Tier & Ich empfiehlt, Angaben aus einer Anzeige und erhaltene Unterlagen für Rückfragen geordnet aufzubewahren, statt Verdächtigungen über einzelne Personen öffentlich zu verbreiten.

Die Belastung endet nicht mit dem Kaufpreis

Die Auswertung des Tierschutzbundes beschreibt auch die Folgen für Tierheime: Häufig kranke Tiere benötigen intensive tiermedizinische Betreuung, die hohe Kosten verursacht. Der Verband berichtet von einem erneuten Anstieg der erfassten Fälle und Tierzahlen gegenüber dem Vorjahr. Daraus lässt sich jedoch keine konkrete Erkrankungswahrscheinlichkeit für einen einzelnen angebotenen Welpen berechnen. [1]

Wer einen Hund aufnehmen möchte, sollte deshalb aus Sicht von Tier & Ich zwei Budgets getrennt betrachten: die Anschaffung und den späteren Alltag. Futter, Ausstattung und Betreuung gehören ebenso in die Planung wie Tierarztbesuche. Eine Reserve für unvorhergesehene Ausgaben sollte nicht bereits vollständig im Kaufpreis aufgehen. Welche Summe tragbar ist, muss der Haushalt anhand seiner tatsächlichen Ausgaben prüfen.

Versicherungsfragen vor der Übernahme klären

Für das Gespräch über eine Hundeversicherung empfiehlt Tier & Ich, vorhandene Gesundheitsunterlagen bereitzuhalten und den gewünschten Schutz konkret zu benennen. Geht es um Operationen oder auch um Behandlungen ohne Operation? Welche Selbstbeteiligung passt zum verfügbaren Budget? Diese Fragen helfen, ein Angebot gezielt zu prüfen.

Petra und Christian Müller beraten bei Tier & Ich zu diesen Vertragsfragen. Ob ein konkreter Hund aufgenommen werden kann und welche Leistungen gelten, muss anhand des Antrags und des angebotenen Vertrags geklärt werden. Ein Versicherungsgespräch ersetzt weder die Prüfung der Herkunft noch die tierärztliche Untersuchung. Wirkt ein bereits übernommener Welpe krank, steht die Abklärung in der Tierarztpraxis an erster Stelle.

Quellen

1. Deutscher Tierschutzbund: Illegaler Heimtierhandel – Fall- und Tierzahlen wieder gestiegen, 5. Mai 2026

2. Deutscher Tierschutzbund: So funktioniert illegaler Welpenhandel im Internet; abgerufen am 10. November 2026

Diesen Artikel online lesen

Über Tier & Ich

Tier & Ich ist der Internetauftritt der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur Christian Müller in Nürnberg. Petra und Christian Müller beraten zu Versicherungen für Pferde, Hunde, Katzen und ihre Halter. Christian Müller ist gebundener Exklusivvertreter der BarmeniaGothaer AG. Petra Müller ist Versicherungskauffrau und Angestellte der Barmenia Krankenversicherung AG.

Pressekontakt: Christian Müller
Leiter der BarmeniaGothaer-Direktionsagentur in Nürnberg
Bankgasse 3, 90402 Nürnberg
christian.mueller@barmenia.de · Telefon 0175 964 06 07
Dipl.-Wirtschaftsjurist (FH) · LL.M. Versicherungsrecht · Bankkaufmann